Mittwoch am 18 Febr. / 2 März 1874.

Verehrtester Freund!

Ihr gütiges Schreiben erhielt ich vorgestern Samstag an welchem Tage ich gerade der Meinige abgefertigt hatte. Einiges ist also aufgeklärt — das andere erfolgt.

Meine Abhandlung an der ich ohne Unterlass gearbeitet ist zwar beinahe vollendet — der Abschnitt über und u. ganz fertig, u. während dies letztere geschrieben, ist der Schluss ausgearbeitet, es kann ich u. genau sagen, wie stark sie sein wird; es kann (und mehrere) vielleicht auch nur 150. sein doch sie gegen 200 Seiten stark sein wird. Zwei Sachen habe ich hier — in Hinsicht (andern) meiner Schriften, — zum erstenmal vereinigt, allgemeines Interesse für die ganze unterrichtete Lesewelt, mit literarischen archaeologischer Forschung, u. zwar letztere u. weniger oder schwächer als in irgend einer meiner andern Arbeiten. Da es nun bis jetzt hat dauern müssen, es früher so lieferbar unmöglich war, es kann ich sie nur unter folgenden Bedingungen in Besitz der Abhandlung setzen:

1. dass Sie die ersten 2 od. 3 gedruckten Bogen des Manuskripts mit Ende Februars von hier abgehen, oder dass das Manuskript
2. dass 14 Tage darauf zu mehr als 100 Seiten Manuskript
3. dass am Ende des März der Schluss Ihnen zugeht. Dass

Schliesslich die Correctur theilweise geschieht. Aber Ihnen die Bedingungen an, so gehört die Schrift Ihnen.

63

Herrn Professor Dr. Theodor Mommsen
Hochwohlgeboren
Königl. Universitäts
Berlin

Persönlich.